

Jahresbericht 2018

Freiwillige Feuerwehr Moosach e.V.



Freiwillige Feuerwehr München
Abteilung Moosach

Pils Corner

RESTAURANT • BAR • BIERGARTEN



Dachauer Str. 288 - 80992 München

Dienstag - Samstag: 17:00 - 24:00

Sonn- u. Feiertage: 11:00 - 14:30 / 17:00 - 24:00

Warme Küche täglich bis 23:00

Montag Ruhetag!

Reservierungen unter 089 / 1407034



www.facebook.com/PilsCorner



www.pils-corner.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Förderverein:	
Verein Freiwillige Feuerwehr Moosach e.V.	4
Tätigkeitsbereich Verein	5
Vereinsmitgliedschaften	6
Feuerwehrjubilare in 2018	7
Investition für die Abteilung Moosach	8
Patenschaft Feuerwehr Moosach mit dem MFC	8
Ausflug nach Wien 19. – 21.10.2018	9
Abteilung:	
Tätigkeitsbericht Abteilung	12
Übersicht Abteilung Stand 31.12.2018	13
Einsätze 2018	14
Verschiedene erwähnenswerte Einsätze	15
Öffentlichkeitsarbeit	22
Tätigkeitsbericht Jugendfeuerwehr Bereich West - Abteilung Moosach	23
Fahrzeuge	26

IMPRESSUM

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Moosach e. V. Feldmochinger Str. 1, 80992 München
Redaktion:	Peter Oed
Texte und Gestaltung:	Christian Lachner, Petra Ungermann, Peter Oed
Berichte:	Ausflugsbericht Albert Scharr Jugendfeuerwehr durch Kerstin Krecker
Druck:	CreativDruck Moosach Pelkovenstr. 42 , 80992 München
Fotos:	Archiv FF Moosach, Bildstelle der Branddirektion München, MFC Pressestelle, Albert Scharr, Simon Junginger
Auflage:	500 Stück und Download auf der Homepage
Erscheinungstermin:	März 2019
Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.	
Sie haben Fragen oder wollen uns etwas mitteilen? Dann wenden Sie sich bitte an die oben genannte Adresse oder per E-Mail an info@ffmuenchen-moosach.de	
Auf unserer Homepage unter http://www.ff-mo.de und auf unserer Facebook Seite https://facebook.com/ffmoosach finden Sie weitere Informationen.	

Wir danken den Inserenten, die mit Ihrer Annonce zur Erstellung dieses Jahresberichtes beigetragen haben und empfehlen sie allen unseren Mitgliedern und Freunden unseres Vereines.

Verein Freiwillige Feuerwehr Moosach e.V.

Am 19.02.1982 wurde von der aktiven Mannschaft der Verein „Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Moosach von 1879 e.V.“ gegründet, um die Abteilung Moosach zu unterstützen.

Am 09.01.1994 wurde der Verein in „Freiwillige Feuerwehr Moosach e.V.“ umbenannt.

Jährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung im 1. Quartal des jeweiligen Jahres statt, zu der alle Vereinsmitglieder geladen werden.

Der Verein freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag für passive und fördernde Mitglieder beträgt derzeit 24,00 € im Jahr. Ein erhöhter Beitrag und zusätzliche Spenden sind jederzeit möglich, Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Girokonto:

IBAN: DE04701500000028172583
BIC: SSKMDEMMXXX
Stadtsparkasse München

Spendenkonto:

IBAN: DE39701500000028180198
BIC: SSKMDEMMXXX
Stadtsparkasse München

Allgemeine Vereinsdaten

Der Verein „Freiwillige Feuerwehr Moosach e.V.“ ist unter der Steuernummer 143/215/30525 vom Finanzamt München für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt und wird unter der VR10493 im Registergericht München geführt.

Anschrift

Freiwillige Feuerwehr Moosach e. V.
Feldmochinger Str. 1
80992 München

Telefon: 089 / 149 66 95
Telefax: 089 / 143 90 743

E-Mail: info@ffmuenchen-moosach.de
Homepage: www.ffmpeguenchen-moosach.de
oder www.ff-mo.de

Vorstandschafft

Vorsitzender: Jürgen Schwarz
Stellvertreter: Christian Lachner, Petra Ungermann
Kassier: Bernhard Schewe
Schriftführer: Samira Ben Brahim (bis 04.09.2018), Peter Oed (ab 05.09.2018), Lena Wothe
Revisoren: Andreas Donig, Michael Aigner



AIGNER
Sicherheitstechnik

- Sicherheitstechnik
- Schlüssel
- Schließanlagen
- Schlösser
- Beschläge
- Briefkastenanlagen
- Tresore
- Elektronische Schließsysteme
- Fluchtwegsicherung
- Türelemente

Aigner Sicherheitstechnik
Feldmochinger Straße 17 • 80992 München
Tel.: (089) 143 40 73-0 • Fax: (089) 143 40 73-15

Niederlassung Regensburg
Kumpfmühler Straße 30 / Im Atrium • 93051 Regensburg
Tel.: (0941) 99 25 13-45 • Fax: (0941) 99 25 13-50

e-Mail: info@aigner-sicherheitstechnik.de

**Verkauf, Beratung
und Objektplanung**

www.aigner-sicherheitstechnik.de

Tätigkeitsbericht Verein

Es wurden im Jahr 2018 die Jahreshauptversammlung des Vereins, 4 Vorstandssitzungen, ein Sommerfest im Juni, mit einem sehr gut besuchten Tag der offenen Tür, ein Ausflug nach Wien im Oktober und das Schlachtschüsselfest im November durchgeführt.

Besucht wurden der Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes im Alten Rathaus, die Neujahrsempfänge der Moosacher SPD und CSU, sowie die Delegiertenversammlung der FF München. Es wurden die Sitzungen des Gesamtvereins besucht und an den Veranstaltungen des Patenvereins "Moosacher Faschingsclub", insbesondere an der Inthronisation, der Prinzenpaarvorstellung und dem Gardetreffen teilgenommen.

Als Feuerwehr nahmen wir am Einzug des Moosacher Maifestes, der Fronleichnamsprozession der Pfarrei St. Martin und dem Volkstrauertag teil. Außerdem nahmen wir beim Vereinsschiessen vom Schützenkranz Moosach teil. Von uns wurde Uwe Eckerl „Bürger-Schützenkönig“.

Von den Aktiven feierten Florian Dimai und Stefan Lafer ihren 40., Sebastian Fiedler seinen 35., Markus Niedermeier seinen 30., Andreas Stadler seinen 20. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich!

Der Verein „Freiwillige Feuerwehr Moosach e.V.“ plant für 2019 folgende Veranstaltungen:

1. Juni	Sommerfest
18. bis 20. Oktober	Vereinsausflug
9. November	Schlachtschüsselfest

Außerdem ist an folgenden Veranstaltungen eine Teilnahme geplant:

26. April	Maifest_Einzug der Vereine
23. Juni	Fronleichnamsprozession in Moosach
17. November	Volkstrauertag in Moosach




PFISTER & JOAS
FRISEURTEAM

Telefon: 089 141 23 76

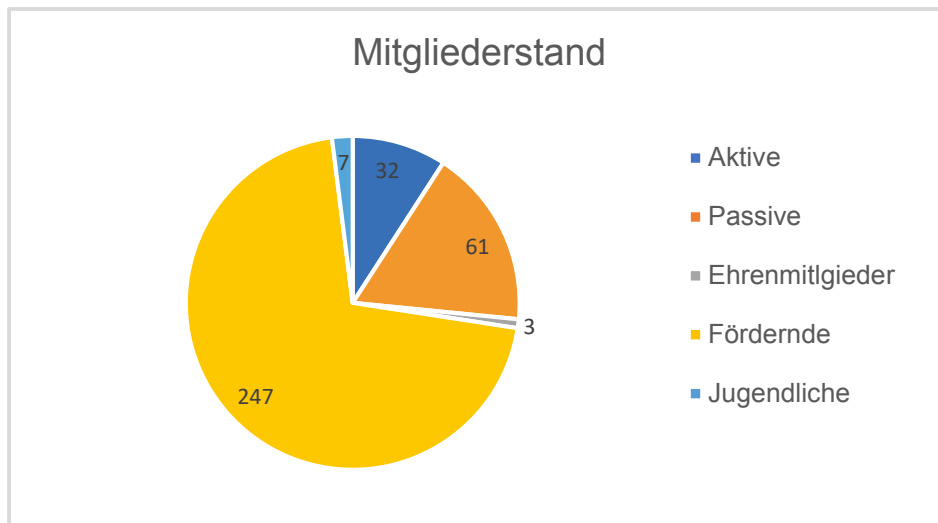
www.pfister-joas.de

Eggmühler Straße 21, 80993 München

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 - 19 Uhr, Samstag von 9 - 13 Uhr

Vereinsmitgliedschaften

Mitgliederstand zum 31.12.2018: **Gesamt 350**



Im Jahr 2018 sind in den Verein eingetreten:

Paul Rank (Fördernd)	Kathrin Koop (Fördernd)
Alessandro Wagner (Jugend)	Uli Krautwasser (Fördernd)
Thomas Chara (Fördernd)	Aleksander Vukotic-Schmich (Aktiv)
Jürgen Milla (Fördernd)	Diana Wiesenberg (Fördernd)
Stefan Zäch (Fördernd)	Daniel Bradaric (Fördernd)
Christine Milla (Fördernd)	Rebecca Wisken (Fördernd)
Sophie Freudelsberger (Fördernd)	Roman Vilgertshofer (Fördernd)
Isabella Lankes (Fördernd)	Senol Demirel (Fördernd)
Laura Prausner (Fördernd)	Siegfried Kunz (Fördernd)
Michael Zanner (Fördernd)	

Wir heißen alle neuen Mitglieder herzlich Willkommen und wünschen viel Freude im Verein!

Donig
Elektrotechnik

Lösungen für Steuerungstechnik und Gebäudeautomation

Planung - Ausführung - Service

- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Daten-und Netzwerktechnik
- Inbetonbau und Erdungsanlagen
- Gebäudekommunikation
- Sicherheitstechnik

089 / 14303585

info@donig-elektrotechnik.de

Feuerwehrjubilare in 2018

Seit über 60 Jahren Mitglied:

Franz Menter, Herrmann Schuhbauer

Seit über 50 Jahren Mitglied:

Dr. Andreas Deryng, Theo Hilz, Dieter Hoppe, Sebastian Irrgang, Gerhard Ostermaier, Fritz Schneller, Helmut Schaller

Seit über 40 Jahren Mitglied: Lorenz Besel, Rudolf Böck, Erich Eberhardt, Stefan Eisold, Adolf Höfer, Prof. Dr. Richard Höfling, Gerhard Hunger, Manfred Mader, Franz Niedermeier, Peter Oed, Anton Öllbrunner, Peter Öttl, Adolf Perzl, Johannes Putterer, Walter Rehag, Franz Rieger, Josef Seehann, Georg Schmidkonz, Wilhelm Turtl, Gerhard Ungerland, Manfred Weinert

Seit über 30 Jahren Mitglied:

Helmut Auracher, Johann Bucher, Iris Bucher, Erich Dahringer, Michael Denk, Dr. H.-P. Doneff, Michael Dziemballa, Dr. Gerrit Eichner, Norbert Fritz, Ulrike und Dr. Wolfgang Glogger, Josef Simon Haas, Heinrich Heiss, Gerhard Hilz, Michael Hilz, Andreas Höchstetter, Hubert Huber, Martina Huber-Nischler, Josef Kaiser, Herbert Meier, Claudia Niedermeier, Ernst Olvermann, Zenon Ramian, Thomas Rehag, Gabi und Kurt Reif, Alexander Reissl, Horst Ritt, Elisabeth Schewe, Jürgen und Monika Schwarz, Maria Schwarz, Irmi Wagner, Karin und Robert Weinert, Kurt Wildner, Veronika Zacherl, Werner Ziegler

Auch an alle weiteren langjährigen Mitglieder unter 30 Jahren Mitgliedschaft, vielen Dank für Eure Treue zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Moosach e. V.

2018 sind folgende aktive Vereinsmitglieder in den passiven Status gewechselt:

Antonia Bielefeld, Andreas Stadler

2018 sind folgende Vereinsmitglieder aus dem Verein ausgetreten:

Aktive: Andreas Stadler
Fördernd: Renè Siegert, Christoph Kaiser, Karin Schmid, Bernhard Schriefer, Stephanie Putterer
Jugend: Sarah Hepler

2018 ist das fördernde Mitglied Heinrich Berzl verstorben.

Unseren verstorbenen Mitgliedern werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

GHE - Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft GmbH

**Volkartstraße 69
80636 München
Telefon 089 / 18 89 62**

- **Beratung: mittelständischer Unternehmen
gemeinnütziger Vereine
Arbeitnehmer, Existenzgründer und
Privatpersonen**
- **Finanz- und Lohnbuchhaltung**
- **Jahresabschlüsse**
- **Steuererklärungen für Privatpersonen,
Unternehmen und Kapitalgesellschaften**
- **Testamentvollstreckung**

Investitionen für die Abteilung Moosach

Für den Anbau an das Gerätehaus mit Containern für die Unterbringung der Jugendfeuerwehr wurden Rücklagen gebildet. Der Bezirksausschuss Moosach hat uns für den o. g. Anbau an das Gerätehaus eine großzügige finanzielle Förderung von € 50.000 zugesagt.

Von der Fa. F-X. Meiller erhielten wir eine großzügige Spende über € 10.000 für den Anbau für die Jugend.

Wir bedanken uns weiterhin bei folgenden Förderern:

- Spende einer Kühlzelle von Christian Härtl (früherer Alter Wirt).
- Spende von Albert Schön für die Jugendfahrt nach Rügen.
- Spende der SPD-Moosach für die Jugendfahrt.
- Förderung der Jugendfahrt 2018 durch den Gesamtverein Moosach in Höhe von € 500.

Patenschaft Feuerwehr Moosach mit dem MFC

Prinz Thomas II. und Prinzessin Michaela I. waren das 56. Moosacher Prinzenpaar und auch wir als Patenverein waren bei den verschiedenen Veranstaltungen des Faschingsclubs dabei.



Ihr zuverlässiger Partner für:
**Neubau, Umbau, Sanierung,
Wohnungskomplettanierung**



Bauunternehmung GmbH

80992 München

Netzerstr. 45

Internet: www.vituslachner.de

Tel.: (089) 1407101

Fax: (089) 1402681

E-mail: info@vituslachner.de

Reisebericht - Vereinsausflug 2018 nach Wien

Alle Jahre wieder, so organisierte der Vorstand auch 2018 wieder einen Ausflug. So fanden sich 36 Teilnehmer am Freitag, 19. Oktober zur Abfahrt am Gerätehaus in Moosach ein. Die Abfahrt wurde zur Freude aller Teilnehmer auf 8:00 Uhr festgelegt. Beauftragt wurde dieses Mal das Verkehrsunternehmen Schilcher Touristik aus Markt Indersdorf mit Busfahrer Bernhard (Inhaber), der auch pünktlich eintraf.

Nachdem reichlich Löschmittel eingeladen wurde, starteten wir um 08:00 Uhr vom Gerätehaus auf unsere Autobahntour: von der A99 zum Autobahndreieck München Feldmoching, auf der A92 Richtung Deggendorf. Bei einer Butterbrezn mit reichlich Löschmittel und guter Stimmung aber immer noch Nebel nach Deggendorf und weiter auf der A3 Richtung Passau/Linz.

Nach einem Stau überquerten wir um 10:32 Uhr den Inn (Deutsch/Österreichische Grenze) und fuhren weiter auf der A8 zur Autobahnraststätte Servus Europa Suben, die wir nach ca. 208 km und immer noch im Nebel erreichten. Nach diesem Zwischenstopp gings weiter auf A8 zur A25 und auf A1 Westautobahn.

Nach weiteren 178 km kamen wir um 13:00 in Stift Melk an. Im Stiftsrestaurant Melk wurden wir schon zum Mittagessen erwartet. Ursprünglich stand an diesem Standort eine 1750 erbaute Orangerie, also ein repräsentatives Gartenhaus für Zierpflanzen, das sich im Laufe der Geschichte in das heutige Stiftsrestaurant veränderte.



Anschließend blieb leider nur wenig Zeit für eine ausreichende Besichtigung von Stift Melk. Das Stift ist die größte Klosteranlage des österreichischen Barocks. Allein der Südflügel mit seinem prächtigen Marmorsaal ist über 240 Meter lang, die Länge der Hauptachse beträgt insgesamt 320 Meter.



Um 15:10 Uhr, nach Klausis-Kurvenwasser-Verköstigung gings weiter auf die A1 und Richtung Wien. An Schloss Schönbrunn vorbei erreichten wir nach 86 km unser Falkensteiner Hotel „Am Schottenfeld“. Nach

Einchecken und Bezug der Zimmer konnten wir uns noch ausruhen.

Zum Abendessen begaben wir uns zu Fuß auf den Weg zum Stadtheurigen „Zwölf Apostelkeller“ in der Sonnenfelsgasse im Zentrum der Altstadt. Der Zugang erfolgte über drei Kellergeschoße in bis 18 m Tiefe über Stufen hinunter. Die Weinkellerei bot ein umfangreiches Angebot an Weinen, aber auch die Speisekarte mit allerlei Blunzen, Griesnockerln, Krautfleckern, Surbraten und Geselchtem konnte sich sehen lassen.

Der Abend stand danach zu freien Verfügung. Die jungen und jung gebliebenen Teilnehmer entschieden sich für einen unvergesslichen Abend im urigen Ambiente der Diskothek „Bettel-Alm am Lugeck“ gegenüber dem 12 Apostelkeller.

Wir traten um kurz vor Mitternacht einen herrlichen Rückmarsch zum Hotel an mit Blick auf die beleuchtete, jetzt ruhige Stadt und trafen uns noch zu einem Schlummertrunk an der Hotelbar bei einer nicht darüber erbauten Bardame, da in 5 min der Barbetrieb normalerweise schließen sollte.

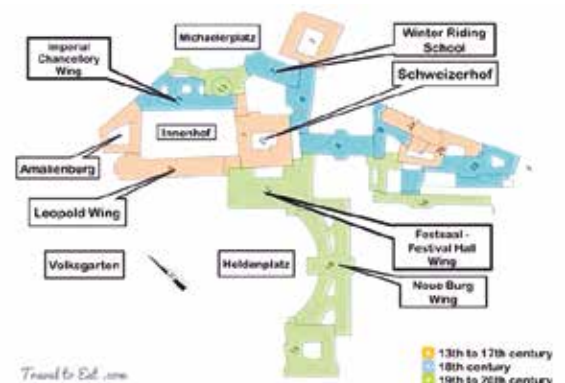
Samstag, 20. Oktober: Nach einem ausgiebigen Frühstück war Abmarsch zu einer Stadtbesichtigung in Wien. Entlang der Burggasse am Volkstheater vorbei zum Burgring mit Maria-Theresien-Platz. Er befindet sich gegenüber von Heldenplatz und Hofburg und wird von den zwei historischen Museumsbauten, dem ehemaligen Hofmuseen, Kunsthistorisches Museum und Naturhistorisches Museum der Stadt eingerahmt. In der Platzmitte steht das Maria-Theresien-Denkmal, das größte Habsburgermonument in Wien. Gegenüber der Wiener Ringstraße (Burgring), durchschritten wir das äußere Burgtor, das auch Heldentor genannt wird und landeten auf dem Heldenplatz. Der Name kommt von den beiden Reiterdenkmälern.

Das ältere ist dasjenige Erzherzog Karls, das 1860 enthüllt wurde. 1865 wurde auch das Pendant fertiggestellt, die Reiterstatue Prinz Eugens.

Die Neue Burg mit ihrer großen eingeschwungenen Front zum Heldenplatz, die in einen Mittelbau mit Auffahrtshalle und -rampen sowie zu beiden Seiten je neun Säulenpaaren gegliedert ist, wird zwischen den Fenstern des Untergeschosses durch 20 große Skulpturen geziert, die Hauptepochen und Träger der Geschichte Österreichs veranschaulichen.

Von hier gelangten wir in den Inneren Burgplatz der Burg, der von den Fronten des Schweizerhofs, des Leopoldinischen Trakts, der Amalienburg und des Reichskanzleitrakts umschlossen wird. Inmitten des Burgplatzes steht das Kaiser-Franz-Denkmal. Der Kaiser stand als Symbol und Garant des Vielvölkerstaates und sollte ein übernationales Erscheinungsbild darstellen.

Am Michaelertrakt mit Michaelertor steht rechts die Westfassade des Schweizertraktes mit der marmornen Wappentafel Kaiser Ferdinands I und das Schweizertor.



Über den Innenhof des Schweizerhofs und den Kapellenhof ging es zum Josefsplatz. Der nach Kaiser Joseph II. benannte Platz wird an drei Seiten von dem Redoutensaaltrakt, der Hofbibliothek und dem Augustinertrakt umschlossen. Die nordöstliche Abgrenzung bildet das Palais Pallavicini. In der Mitte des Platzes befindet sich eine Reiterstatue von Kaiser Joseph II. Es steht auf einem Sockel aus poliertem Mauthausner Granit, der von Reliefs und Medaillons geschmückt wird. Darauf sind Szenen des Handels und des Ackerbaus dargestellt. Weiter, entlang der schmalen Stallburggasse zwischen Josefsplatz und Michaelerplatz zur Stallburg. Die Stallburg, ein dreigeschossiges Gebäude von einem Arkadenhof umgebend beherbergt heute die Lipizzaner der Spanischen Hofreitschule. Wir kamen in dem Augenblick als die Lipizzaner von ihren Bereitern in die Winterreitschule geführt wurden. Am Ende der Stallburggasse weitet sich der Blick auf den Michaelerplatz mit einer Reihe bemerkenswerter Gebäude. Der Michaelertrakt, die Nordfassade der Hofburg mit den vier Herkulesgruppen und der Kuppel mit symbolischen Figuren sowie den vier Brunnen beherrscht den Platz. Die Mitte des



Michaelerplatzes wird durch freigelegte archäologische Ausgrabungen mittelalterlicher und neuzeitlichen Resten sowie Reste der römischen Lagervorstadt Canabae bestimmt.

Über den Michaelerplatz kommen wir zum Kohlmarkt, der zu Beginn des 14. Jahrhunderts der Verkaufsort der Kohlenhändler war. Links am Anfang des Kohlmarkt befindet sich die k. u. k. Hofzuckerbäckerei Café Demel. Die Anzahl an teuren Mode- und Schmucklabels, wie Cartier, Armani, Akris, Gucci, Chanel, Dolce & Gabbana..., ist für die lediglich 200 Meter Länge des Kohlmarktes erstaunlich. Ohne genügend Kohle ist da bald Essig. Im frühhistorische Eckhaus an der Stirnseite des Grabens mit der reich gegliederten Fassade wird von der Julius Meinl AG ein großes Lebensmittelgeschäft und ein Restaurant betrieben.

Dann erreichten wir den Graben Wien, sie ist eine exklusive und pulsierende Fußgängerzone. Die Prachtstraße beherbergt ebenfalls viele Traditionsgeschäfte. Danach kamen wir an der Wiener Pestsäule vorbei, welche an die letzte große Pestepidemie 1679 in der Stadt erinnert. Am Ende des stumpf einmündenden Grabens sowie des nördlichen Ende der Kärntner Straße liegt der Wiener Stephansplatz mit dem Stephansdom, von den Wienern kurz Steffl genannt. Mit dem Ausmaß von 10.500 Quadratmeter ist er sowohl das städtische wie auch das geographische Zentrum der österreichischen Bundeshauptstadt. Der Stephansdom, eigentlich Domkirche St. Stephan zu Wien, ist 107 Meter lang und 34 Meter breit. Der Dom ist eines der wichtigsten gotischen Bauwerke mit Teilen des spätromanischen Vorgängerbaues an der Westfassade. Der höchste Turm ist der Südturm mit 136,4 Meter, der Nordturm wurde nicht fertiggestellt und ist nur 68 Meter hoch. Hier endete die Stadtführung.



Eine kleine Gruppe ging dann durch die Kärntner Straße, sie bildet gemeinsam mit dem Graben und dem Kohlmarkt das sogenannte „Goldene U“ an traditionsreichen innerstädtischen Einkaufsstraßen, die über ein gehobenes Angebot verfügen und als Fußgängerzonen gestaltet sind.



Wir kamen am Hotel Sacher, bekannt durch die Original-Sachertorte, an der Wiener Staatsoper, vorbei zum Wurststand „Zur Oper“, an dem wir am traditionellen Wurstangebot nicht vorbei kamen. Gestärkt marschierten wir weiter Richtung Naschmarkt. Dort haben unsere Augen voll zu tun, die feil gebotenen Früchte der Obst- und Gemüsestände und verschiedene süße Leckereien aus fernen Ländern anzuschauen.

In der Nähe des Getreidemarktes in dem Fische und Meeresfrüchte das Bild bestimmen, beherrschen Käse- und Wurststände die Mitte des Marktes. Besonders aufgefallen ist mir hier eine junge, adrette Dame, welche dezent gekleidet für den Verzehr einer heißen Leberkäs-Semmel wirbt... herzhafte im Geschmack, bissig und heiß, so soll er sein, das Original nach „Alt Wiener Tradition“ der beste Pferdeleberkäse Österreichs.



Auf dem Rückweg über die zweite, hintere Reihe des Naschmarktes mit weiteren Lokalen und Restaurants erblickten wir zu unserem Erstaunen einen „Mr. NICE GUY High Quality CBD-Shop“. Der Shop bietet eine große Auswahl an verschiedenen CBD-Cannabis-Sorten und Lebensmittel wie z. B. CBD-Kekse.



Dann ab zu einem Besuch ins Café Demel, der sich lohnte wie wir feststellten. Vorbei am original erhaltenen Eingangsbereich und dem, in den wunderschönen Rokoko-Salons eingerichteten Verkaufsraum, gelangt man in den „Rauchsalon“ sowie in die großzügigen Salons im 1. und 2. Stock. Im märchenhaften Flair der vergangenen Kaiserzeit genießt man heute wie damals zu Kaffee oder Schokolade die berühmte »Demels Sachertorte«, die verführerischen Cremeschnitten, Teebäckereien, Gugelhupf und Strudel, Kulinarisch verwöhnt machten wir uns

auf den Weg zurück zum Hotel.

Die Schönbrunner-Gruppe fuhr um 14:00 Uhr vom Maria-Theresia-Platz zum Schloss Schönbrunn, das in seiner heutigen Form als Sommerresidenz für Kaiserin Maria Theresia errichtet wurde. Das Schloss und der etwa 160 ha große Park sind seit 1996 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Nach Überquerung des Ehrenhofes mit den östlichen und den westlichen Seitentrakt, die den Haupttrakt des Schlosses einrahmen öffnete sich auf der Rückseite des Schlosses der Blick auf das Große Parterre mit Neptunbrunnen und am Ende auf die Gloriette sowie



links und rechts davon auf den Schlosspark. Rechts lud der Irrgarten, das Labyrinth zwischen hohen und schmalen Hecken, ohne Sackgassen und Verirrungen zum „Lustwandeln“ ein. Erst im Jahre 1999 wurde der neue Irrgarten auf einer Gesamtfläche von 1.715 m² - nach historischem Vorbild mit Eibenhecken - wiedereröffnet.

Als Abschluss des Großen Parterres und am Fuße des Berghanges gelegen erhebt sich der Neptunbrunnen. In der Mitte, ein halbovaler Sockel, auf dem sich eine Felslandschaft erhebt, die vom Meeresgott Neptun und seinem Gefolge bevölkert ist. Zu seiner Linken befindet sich eine Nymphe und zur Rechten kniet die **Meeresgöttin**

Thetis. Am Brunnen vorbei auf leicht erhöhtem Terrain ging es zur **Gloriette mit einer** Länge 84,3 m, einer Breite 14,6 m und der Höhe von 25,95 m ein imposantes Bauwerk. Im früheren Speisesaal befindet sich ein Café, darüberliegend eine Aussichtsplattform auf dem Dach mit einem beeindruckenden Ausblick auf das Schloss und ganz Wien.

Um 20:00 Uhr fuhren wir zum Wiener Heurigen Lokal „Gigerl“ zum Abendessen. Der Name Gigerl stellt eine urwiener Figur aus dem letzten Jahrhundert dar, welche ausgehfreudig und modebewusst war und er liebte die Frauen und den guten Wein. Im Gigerl wird die typische Wiener Heurigen Tradition noch gepflegt. Nach echter Wiener Manier bestellten wir direkt am reichhaltigen und saisonbedingten Buffet. Salate, verschiedene Wurst- und Käsesorten (wie geschnittener Beinschinken, Blunzn), Antipasti, warme und kalte Hauptspeisen, Beilagen und hausgemachte Mehlspeisen und direkt aus der Küche wurden die legendären Heurigenplatten liebevoll zusammengestellt und direkt an den Tisch serviert.

Der Abend stand danach zur freien Verfügung. Nach dieser Schlemmerei entschlossen sich einige diesmal nicht zu Fuß, sondern mit dem Taxi zum Hotel zu fahren. So traf man sich noch zu einem längeren Schlummertrunk an der Hotelbar. Das Nachtprogramm von verschiedenen Mitfahrer*innen war dem Vernehmen nach die Clubdiskothek im Volksgarten.

Sonntag, 21. Oktober: wir konnten heute länger schlafen denn die Abfahrt war auf 10:00 Uhr festgesetzt. Pünktlich starteten wir bei leichtem Regen die ca. 185 km nach Linz zum Oberwirt in der Magdalenastraße. Nach dem Essen wurde das obligatorische Gruppenfoto gemacht. Um 15:20 Uhr kamen wir in einen Stau wegen der Grenzkontrolle. Bis wir um 16:30 Uhr das Gerätehaus erreichten wurde in der Raststätte Donautal Passau noch ein Zwischenstopp eingelegt.



Vielen Dank für die schönen, erlebnisreichen drei Tage dieser Reise an die Vorstandschaft, dem Reiseleiter und den Helfern mit Ihren Ideen zu dieser Vereinsfahrt und freuen uns schon was uns 2019 bringt,

bis 2019 Euer Berichtschreiber Albert.

Tätigkeitsbericht Abteilung

Wie jedes Jahr wurden in 2018 22 Ausbildungsabende in Theorie und Praxis abgehalten. Außerdem besuchten folgende Kamerad*innen noch Aus- und Fortbildungsveranstaltungen:

Grundeinweisung: Martin Ballheim

Truppmann I: Florian Gruber, **Truppmann II:** Kai Krautwasser

Atemschutzausbildung: Kai Krautwasser

Grundmodul 4 – Technische Hilfe/Schienenfahrzeuge: Stefan Sichler

Grundmodul 5 - Unwettereinsatz: Kerstin Krecker, Florian Mila,

Grundmodul 6 - Gefahrgut/Strahlenschutz: Stefan Sichler

Maschinenlehrgang: Christoph Schäfer, Gernot Pichler,

Erste Hilfe Ausbildung: Martin Ballheim, Florian Gruber,

Motorsägekurs: Stefan Sichler

Sonderlehrgänge: Birgit Lindner (2), Markus Stefan Rickert (2), Christian Lachner

Folgende **Leistungsabzeichen** Stufen werden in der Abteilung Moosach geführt:

LP Wasser: Stufe Bronze 24 mal, Silber 15 mal, Gold 8 mal, Gold-blau 7 mal, Gold-grün 5 mal und Gold-rot 5 mal.

LP THL: Stufe Bronze 11 mal, Silber 13 mal, Gold 10 mal, Gold-Blau 2 mal, Gold-grün 0 mal und Gold-rot 0 mal.

Ernennungen in 2018:

Kai Krautwasser FM, Kerstin Krecker OFF, Florian Dimai HFM, Markus Rickert HFM, Christian Lachner LM, Dominique Wagner LM. **Herzlichen Glückwunsch!**

Als **neue aktive Kamerad*innen** konnten wir Dominique Wagner und Caroline Roith und für die Jugend Alessandro Wagner, Kilian Bosch, Felix-Luca Wolgast und Adam Fathou gewinnen.

Herzlich Willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit!

Aus dem aktiven Dienst sind die Kamerad*innen Sarah Hepler, Andreas Stadler, Dominik Ziegeltrum und Sofia Pepperl ausgeschieden. **Wir wünschen Euch alles Gute!**

 Senden Sie Blumen

MOOSACHER BLUMENZAUBER

Geburtstagsgrüße · Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik
Firmendekoration · Deko für jeden Anlass

Wir liefern innerhalb von Moosach kostenlos!

Frau Sezen Bayrak · Feldmochinger Str. 8 · 80992 München
E-Mail: Moosacher.Blumenzauber@hotmail.com Tel.: 089 / 14 17 26 5 · Mobil: 0157 / 50 28 07 49
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr & 14.30-18.00 Uhr · Sa 8.30-12.30 Uhr

Abteilung

Übersicht Abteilung Stand 31.12.2018

Feuerwehrmann-/frau Anwarter/innen: Omar Chabbi, Florian Gruber, Florian Sauter, Dominik Thiermann

Feuerwehrmann-/frau: Uwe Eckerl, Kai Krautwasser, Florian Milla, Stefan Sichler, Armin Sprung,

Oberfeuerwehrmann-/frau: Samira Ben Brahim, Dalibor Dinic, Patrick Eckerl, Sebastian Herz, Kerstin Kreckler, Konstantinos Krikis, Birgit Lindner, Gernot Pichler, Tobias Risch, Carolin Roith, Christoph Schäfer, Michael Wagener

Hauptfeuerwehrmann-/frau:, Florian Dimai, Simon Junginger, Ingrid Gast, Markus Peinl, Markus Rickert, Andreas Tügel, Petra Ungermann

Löschmeister: Sebastian Fiedler, Christian Lachner, Stefan Lafer, Bernhard Schewe, Dominique Wagner

Oberlöschmeister: Daniel Lafer, Markus Niedermeier

Brandmeister: Christoph Muser

Abteilungsführer:	Christoph Muser
stellv. Abteilungsführer:	Florian Dimai (ab Sommer 2018)
Vertrauensmann der Mannschaft:	Gernot Pichler
Atemschutzwart:	Bernhard Schewe/Sebastian Herz
Gerätewart:	Sebastian Fiedler
Funkwart:	Daniel Lafer
Kleidungsbeauftragte:	Dalibor Dinic, Florian Dimai und Andreas Stadler
Öffentlichkeitsbeauftragter:	Florian Dimai

Mitarbeit im Trainings- und Ausbildungszentrum der FF München:

Christoph Muser (Truppführer-Kurs)	Christian Lachner (Grundmodul 5 Unwettereinsatz)
Birgit Lindner (Grundmodul 5 Unwettereinsatz)	Markus Peinl (Grundmodul 5 Unwettereinsatz)
Markus Niedermeier (Grundmodul 4 Schienenfahrzeuge)	

Unterstützungsgruppe Flughelfer:

Christian Lachner
Christoph Muser

Ausbilder Jugendfeuerwehr

Simon Junginger, Kerstin Kreckler, Konstantinos Krikis, Andreas Tügel, Petra Ungermann

Gastausrücker in der Abteilung Moosach:

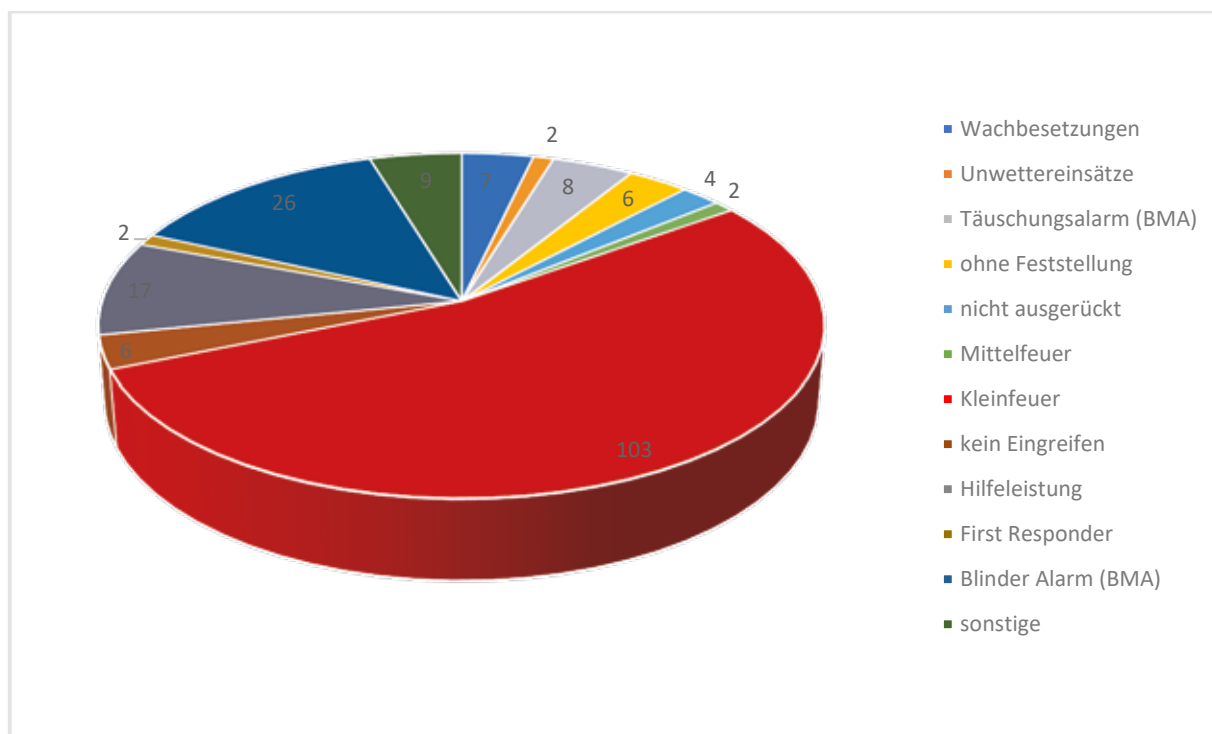
Alexander Bothner (Bereich West)
Ingrid Gast (Kommando)
Christoph Schäfer (FF Abt. Perlach)

Aktive Zeit in der Feuerwehr Moosach:

<u>Über 10 Jahre aktiv:</u>	<u>Über 15 Jahre aktiv:</u>	<u>Über 20 Jahre aktiv:</u>
- Samira Ben Brahim	- Christian Lachner	- Daniel Lafer
- Dalibor Dinic	- Markus Niedermeier	- Stefan Lafer
- Patrick Eckerl	- Markus Peinl	- Christoph Muser
- Tobias Risch	- Bernhard Schewe	- Andreas Tügel
		- Petra Ungermann
		- Sebastian Fiedler

Einsätze 2018

Die Abteilung Moosach fuhr im Jahr 2018 insgesamt 192 Einsätze (Vorjahr: 172)



Die Zahl der Einsätze waren hauptsächlich auf 103 Kleinfeuer (Vorjahr 70) und 26 Blinde Alarmer (Alarmierung durch Brandmeldeanlage) (Vorjahr 38) zurückzuführen.

Im Jahr 2018 rückte die Abteilung Moosach in den Monaten Juli und August mit jeweils 23 Einsätzen am häufigsten aus. Der September war der drittstärkste Ausrückemonat mit 17 Einsätzen. Der Wochentag, auf den die meisten Einsätze entfielen war der Montag mit 32 Alarmierungen. Die Aktiven wurden in der Zeit zwischen 0:01 Uhr – 6 Uhr 36 mal, 6.01 Uhr bis 12 Uhr 36 mal, 12.01 Uhr bis 17 Uhr 42 mal und von 17.01 Uhr bis 23.59 Uhr 78 mal durch die Integrierte Leitstelle alarmiert

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

Saller & Vogl Versicherungsmakler GmbH

Georg-Reismüller-Straße 9
80999 München

Telefon (089) 55 27 28 - 0
Telefax (089) 55 27 28 - 29

**Versicherungen aller Art
Finanzierungen
Bausparen**

Verschiedene erwähnenswerte Einsätze:

Einsatz Nummer 38: 09.04.18, 05:39 Uhr, Zimmerbrand, Gärtnerstraße

In den frühen Morgenstunden ist es in der Nähe des Georg-Brauchle-Rings zu einem Dachstuhlbrand gekommen. Die Wohnung wurde durch das Feuer unbewohnbar. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Nachbarn bemerkten auf der Dachterrasse Feuerschein und alarmierten umgehend die Feuerwehr. Bereits beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren die meisten Bewohner des Mehrparteienhauses aus dem Gebäude geflüchtet. Das Feuer hatte sich bereits in den Dachbereich ausgebreitet. Unter den Dachziegeln loderten die Flammen in der Isolierung und griffen auf die hölzerne Dachkonstruktion über.

Die Feuerwehrleute leiteten sofort einen massiven Löschangriff über die Drehleiter und die Brandwohnung ein. Zeitgleich wurden weitere Einsatzkräfte nachalarmiert. Um an sämtliche Glutnester zu gelangen, mussten die Einsatzkräfte große Teile des Dachstuhles öffnen. Dabei wurden zwei Drehleitern eingesetzt. Nach rund zwei Stunden konnte der Einsatzleiter „Feuer in Gewalt“ melden. Bis in die Vormittagsstunden hinein waren die Einsatzkräfte noch mit Nachlöscharbeiten und der Kontrolle des Daches auf weitere Glutnester beschäftigt. Im Einsatz waren 75 Kräfte von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr. Bereits während der Nachlöscharbeiten konnten die meisten Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Brandwohnung war komplett unbewohnbar.

Der Sachschaden wird von der Feuerwehr auf etwa 250.000 Euro geschätzt. Zur Klärung der Brandursache ermittelt die Polizei.



Einsatz Nummer 40: 13.04.18, 20:16 Uhr, Kellerbrand, Gerner Straße

Im Stadtteil Neuhausen-Nymphenburg ist es am Freitagabend zu einem Brand im Keller eines vierstöckigen Gebäudes gekommen.

Bewohner bemerkten eine Verrauchung im Untergeschoss und riefen die Feuerwehr. Die Integrierte Leitstelle München alarmierte daraufhin einen Löschzug der Feuerwache Schwabing und die Abteilung Moosach der Freiwilligen Feuerwehr.

Ein Atemschutztrupp ging mit einem C-Rohr in den Keller vor. Um das Treppenhaus rauchfrei zu halten, wurde ein Rauchschutzvorhang angebracht. Bereits nach kurzer Zeit konnte der brennende Wäschetrockner gelöscht werden. Während der Löschmaßnahmen waren die Bewohner vorsorglich durch die Feuerwehr ins Freie geleitet worden. Der Keller wurde anschließend mit einem Hochleistungslüfter belüftet und insgesamt zwölf Wohneinheiten auf Rauchfreiheit kontrolliert.

Im Anschluss konnten alle Bewohner zurück in ihre Wohnungen. Bei dem Einsatz gab es keine Verletzten. Der Sachschaden wird von der Feuerwehr auf etwa 3.000 Euro geschätzt.

Einsatz Nummer 48: 06.05.2018, 23:43 Uhr, Brennt Gartenhütte, Dachauer Straße

In der Nacht zum Montag hat ein Radfahrer einen Brand in einer Kleingartenanlage in Moosach bemerkt und sofort die Feuerwehr informiert.

Als die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr an der Einsatzstelle eintrafen, befand sich an einem Grillplatz eine Hecke in Brand. Das Feuer drohte auf eine umstehende Gartenlaube überzugreifen. Fünf Feuerwehrmänner, ausgerüstet mit Atemschutz und zwei C-Rohren, konnten das Feuer schnell löschen.

Eine größere Beschädigung der Laube wurde verhindert. Nach etwa vierzig Minuten war der Einsatz der Feuerwehr beendet. Der Sachschaden wird auf ca. 10.000 Euro geschätzt. Wie genau es zu dem Brand gekommen ist, ermittelt die Polizei.

Einsatz Nummer 59: 07.06.18: 18:34 Uhr, Feuerwache 1, Wachbesetzung

An diesem Donnerstagabend zog ein Unwetter über München hinweg.

Die starken Regenfälle und auch Hagelschauer betrafen vor allem den Innenstadtbereich Münchens. Insgesamt mussten 59 Unwettereinsätze von den Kräften der Feuerwehr München abgearbeitet werden. Die Einsätze umfassten zum größten Teil Wassereintritte in Kellerräume und Wohnungen sowie undichte Dächer. Größere Schäden blieben aus.

Die Feuerwehr München rät bei Unwetter und Starkregen:

- Meiden Sie ungeschützte Orte, an denen Sie von Hagel oder von vom Sturm mitgerissenen Gegenständen getroffen werden könnten und suchen Sie Schutz in einem Gebäude.
- Wenn noch ausreichend Zeit ist, sichern Sie draußen bewegliche Gegenstände wie Gartenmöbel, Fahrräder und anderes.
- Schließen Sie bei Hagel und Wirbelstürmen die Fenster und halten Sie sich von ungeschützten Öffnungen fern.
- Ist jemand verletzt, leisten Sie Erste Hilfe und rufen Sie gegebenenfalls den Notruf 112.

Achtung! Wenn durch Überflutung Heizöl oder andere gefährliche Substanzen freigesetzt worden sind, rufen Sie die Feuerwehr 112 an.

Einsatz Nummer 82: 05.07.18: 02:18 Uhr, Pfeilschifferstraße, Rauchentwicklung im Gebäude

Drei Bewohnerinnen haben nach einem erfolglosen Löschversuch in ihrer Moosacher Wohnung Rauchgasvergiftungen erlitten und mussten ins Krankenhaus gebracht werden.

Als die 34-jährige Mutter einen Brand in ihrer Wohnung im Erdgeschoss feststellte, wollte sie mit ihren beiden 13- und 14-jährigen Töchtern den Brand selbst löschen. Erst als Nachbarn durch den Brandrauch und die ausgelösten Rauchwarnmelder alarmiert wurden, verständigten diese die Feuerwehr in das Achtfamilienhaus.

Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr verließen die drei Frauen auf Drängen der Nachbarn die Wohnung. Die mitalarmierten Rettungswagenbesatzungen untersuchten die Damen und transportierten sie im Anschluss in Münchner Kliniken zur weiteren Behandlung.

Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten den Brand in der Wohnung und entrauchten das Treppenhaus des Gebäudes sowie die betroffene Wohnung. Zur Kontrolle wurde die Wohnung mit einer Wärmebildkamera abgesucht.

Nach vorläufigen Schätzungen beträgt der Schaden 50.000 Euro.

Einsatz Nummer 87: 16.07.18: 06:33 Uhr, Kreuzung Landshuter Allee und Georg-Brauchle-Ring, Verkehrsunfall mit Pkw

In Milbertshofen ist am Morgen ein Lkw mit einem Pkw zusammengestoßen. Der Unfall ereignete sich kurz nach der Einfädelspur vom Georg-Brauchle-Ring kommend in Fahrtrichtung Donnersberger Brücke. Dabei rammte der Lkw den Skoda auf der Fahrerseite. Der 38 Jahre alte Pkw-Fahrer war daraufhin in seinem Auto eingeschlossen. Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten den Mann. Dazu mussten sie das Dach des Kombi mit einer hydraulischen Rettungsschere abtrennen.

Der Autofahrer kam nach einer Erstversorgung durch das Feuerwehr-Notarztteam in den Schockraum einer Klinik. Im morgendlichen Berufsverkehr kam es durch den Unfall zu erheblichen Behinderungen.



Einsatz Nummer 95: 26.07.18, 03:14 Uhr, Brennt Roller, Kreuzung Allacher Straße und Nederlinger Straße

Ein 20-jähriger Mann fuhr in den frühen Morgenstunden mit einem elektrobetriebenen Roller auf der Allacher Straße. Auf Höhe des Wintrichrings begann der Roller plötzlich stark zu rauchen. Der Fahrer hielt umgehend an und setzte einen Notruf ab.

Eine zufällig vorbeifahrende Polizeistreife begann mithilfe eines Pulverlöschers mit den ersten Löschmaßnahmen. Da der Roller bereits in Vollbrand stand, blieb dieser Löschversuch erfolglos. Bei Ankunft der Feuerwehren gingen zwei Einsatzkräfte mit Atemschutz und einem C-Rohr ausgestattet zur Brandbekämpfung vor. Der Roller wurde zügig abgelöscht. Probleme bereiteten jedoch die zwei Fahrzeugbatterien, die sich nach dem Ablöschen immer wieder selbst entzündeten. Zur zusätzlichen Beratung wurde der Zugführer der Feuerwache Schwabing hinzugerufen. Die Batterien wurden daraufhin ausgebaut und in wassergefüllte Mulden gelegt. Ein Abschleppunternehmen transportierte den völlig ausgebrannten Roller ab. Durch die extreme Hitze, die durch den Brand entstanden war, wurde auch eine Ampel in Mitleidenschaft gezogen.

Der Sachschaden wird auf zirka 10.000 Euro geschätzt. Verletzt wurde niemand.

Einsatz Nummer 102: 31.07.18, 14:52 Uhr, Verkehrsunfall mit Lkw, Dachauer Straße und Gröbenzeller Straße

Auf der Dachauer Straße in Moosach ist ein Radbagger mit seinem Arm in der 3,40 Meter hohen Eisenbahnunterführung hängen geblieben.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte steckte der Bagger in der Unterführung fest. Bei dem Unfall wurden zwei Hydraulikschläuche des Baustellenfahrzeugs abgerissen. Um das Fahrzeug aus dem betroffenen Bereich zu fahren, musste zunächst eine Fachfirma die Hydraulikleitungen des Baggerarms vor Ort reparieren. Mit Ölbindemittel wurde das ausgelaufene Hydrauliköl von den Einsatzkräften aufgenommen.

Die Dachauer Straße war während des Einsatzes stadteinwärts zwischen der Gröbenzeller Straße und der Breslauer Straße gesperrt. Ein Statiker der Deutschen Bahn kontrollierte die Brücke. Verletzt wurde niemand.

Einsatz Nummer 107: 06.08.18, 21:01 Uhr, Zimmerbrand, Riesstraße

In einem Moosacher Hochhaus sind auf einem Herd zwei Handtücher in Brand geraten. Das Piepen eines Rauchwarnmelders und Rauchschwaden aus einer Wohnung veranlassten eine Nachbarin dann zum Handeln.

Zuerst setzte die Nachbarin einen Notruf ab, bevor Sie sich gewaltsam Zugang zur betroffenen Wohnung im elften Obergeschoss verschaffte. Da die Rauchentwicklung sehr stark war, zog die Nachbarin sich aber gleich wieder zurück und schilderte den eintreffenden Einsatzkräften detailliert ihre Beobachtungen.

Ein sogenannter Stoßtrupp mit Atemschutzgeräten drang in die Wohnung ein und fand eine ansprechbare Person vor. Sofort wurde der Mann aus der Wohnung gerettet und durch einen Notarzt behandelt. Zeitgleich wurde der Brandherd – zwei Handtücher auf dem Herd – ausfindig gemacht und diese wurden in der Badewanne gelöscht. Zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr sowie die Abteilung Moosach der Freiwilligen Feuerwehr evakuierten mit Hilfe der Polizei die angrenzenden Wohnungen.

Nach ausgiebigen Lüftungsmaßnahmen mit Hochleistungslüftern konnten alle Bewohner wieder unbeschadet in ihre Wohnungen zurückkehren. Durch das beherzte Eingreifen der Nachbarin konnte ein nennenswerter Sachschaden verhindert werden.

Einsatz Nummer 123: 25.08.18, 09:07 Uhr, Verkehrsunfall, Georg-Brauchle-Ring

Am Sonntagmorgen ist es in Moosach zu einem Verkehrsunfall gekommen. Dabei wurde der 62-jährige Lenker eines Golfs mittelschwer und die 37-jährige Fahrerin eines Renault leicht verletzt.

Bei der Kollision wurde der Golf über eine Verkehrsampel geschleudert, überschlug sich und wurde durch die Anzeigetafel einer Tankstelle gestoppt. Hier kam er auf der Fahrerseite zum Liegen. Dabei touchierte er noch einen geparkten BMW.

Passanten bemerkten den Unfall und setzten sofort einen Notruf ab. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr stellten fest, dass die beiden Fahrer bereits aus eigener Kraft ihr Fahrzeug verlassen hatten. Sie wurden vom Notarztteam Nymphenburg und einem Rettungswagenteam des Arbeiter-Samariter-Bundes erstversorgt und in Kliniken transportiert.

Währenddessen stellten die Einsatzkräfte der Feuerwehr den Brandschutz sicher und klemmten die Batterien der Fahrzeuge ab. Außerdem wurde der völlig verbogene Ampelmast entfernt.

Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten sowie während der Unfallaufnahme war der Georg-Brauchle-Ring stadtauswärts ab der Riesstraße bis zur Hanauer Straße komplett für den Verkehr gesperrt.

Die Höhe des Sachschadens kann von Seiten der Feuerwehr nicht beziffert werden.



Einsatz Nummer 157: 31.10.18, 15:53 Uhr, Zimmerbrand, Bingener Straße

Mehrere Anrufer haben am gestrigen Nachmittag zeitgleich über die Notrufnummer 112 einen Wohnungsbrand in Moosach gemeldet.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte drang dichter, schwarzer Rauch aus den Fenstern der im dritten Obergeschoss gelegenen Wohnung. Sowohl über das Treppenhaus, als auch über die Drehleiter, starteten die Atemschutztrupps einen Löschangriff. Durch das Setzen eines Rauchschildes an der Brandwohnung konnte eine Rauchausbildung ins Treppenhaus verhindert werden. Dennoch wurden zur Sicherheit mehrere Bewohner des Mehrfamilienhauses mit Fluchthauben ins Freie gebracht.

Die brennende Wohnzimmereinrichtung konnte mit zwei C-Rohren schnell gelöscht werden. Die Mieter der Brandwohnung waren während des Löscheinsatzes nicht zu Hause.

Der Sachschaden wird von der Feuerwehr auf rund 50.000 Euro geschätzt, die Brandursache ist derzeit nicht bekannt.



Sanitär · Heizung · Solar · Bäder



*Wie bei der Freiwilligen Feuerwehr
Moosach ist Wasser unser Element.
Wir wünschen eine unfallfreie Zeit!*



Vilgertshofer & Mooseder GmbH

Flurstr. 1 • 85757 Karlsfeld

Tel.: 08131/5972-0 • Fax: 08131/597226

info@vilmo.de • www.vilmo.de

Einsatz Nummer 183: 24.12.18, 00:12 Uhr, Verkehrsunfall, Emmy-Noether-Straße

In der Nacht zum Heiligen Abend haben Mitarbeiter der Stadtwerke München der Integrierten Leitstelle einen, auf dem Dach liegenden Pkw gemeldet. Den Einsatzkräften bot sich am Einsatzort ein kurioses Bild. Ein Volkswagen Vento hatte im zweiten Stock des Parkhauses die Außenwand durchschlagen und im Flug einen geparkten Lkw überquert. Erst auf der gegenüberliegenden Straßenseite blieb er auf dem Dach liegen. Insassen des Fahrzeuges waren nicht am Unfallort. Die Feuerwehr stellte den Wagen wieder auf die Räder, so dass er von einem Abschleppdienst abtransportiert werden konnte. Anschließend sicherten die Einsatzkräfte den Bereich der fehlenden Wand am Parkhaus. Über den Verbleib des Fahrers konnte von Seiten der Feuerwehr keine Aussage getroffen werden. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.



Weitere Informationen zu unseren Einsätze finden sie auf unserer Facebook Seite unter www.facebook.com/ffmoosach oder auf unserer Homepage www.ff-mo.de



Grafik | Text | Druck | Kopie | Werbedesign

Sie haben (k)eine Idee.

Wir haben die Lösung.

Pelkovenstraße 42 · 80992 München

Telefon: 089-550 65 220 · info@creativdruck-moosach.de · www.creativdruck-moosach.de

Kopien Werbeflyer **Bindungen** Briefkuvert **Plakate**

Visitenkarten **Ausdrucke** Einladungen **Gestaltung**

Offsetdruck Broschüren **Faxservice** Haftnotizen

Abschlussarbeiten **Digitaldruck** Hochzeitszeitungen

Laminierung Eintrittskarten **Scanservice** Stempel

Layout Briefpapier **Großformatdruck** Grußkarten

Werbebau Kalender **Folienbeschriftungen** Blöcke

Öffentlichkeitsarbeit

Nicht nur im „normalen Einsatzgeschehen“, sondern auch im Rahmen verschiedener sonstiger Ereignisse war die Freiwillige Feuerwehr Moosach in der Öffentlichkeit präsent.

Denn seit jeher ist es uns ein großes Anliegen zum Gemeinschaftsleben in Moosach tatkräftig beizutragen – nicht zuletzt deshalb, weil auch wir Bewohner von Moosach sind und ein Interesse an einem schönen und lebendigen Stadtteil mit einem gelungenen „Dorfleben“ haben. Und weil es in der Natur der Sache „Feuerwehr“ liegt, mitzuhelfen wenn es darum geht, etwas Gutes zu erreichen.

So war es für uns selbstverständlich, wie auch in den Jahren zuvor an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen:

- Fahnenabordnung zum Einzug der Vereine am Maifest
- Fahnenabordnung zur Fronleichnamsprozession
- Fahnenabordnung zum Volkstrauertag
- Gemeinsam mit der Polizeiinspektion Moosach Teilnahme an den „Sicherheitstagen“ im Olympia-Einkaufszentrum, wo den Besuchern Themen im Bereich polizeilicher und brandschutztechnischer Prävention nähergebracht wurden

Daneben haben wir auch wieder 2018 mit Hilfe einer Drehleiter den Baum neben der St.-Martins-Kirche rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit wieder mit der „Christbaumbeleuchtung“ ausstaffiert. Denn ohne diese können wir uns den Moosacher St.-Martins-Platz in der Weihnachtszeit garnichtmehr vorstellen...



Kontaktdaten für Öffentlichkeitsarbeit: E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.abt.moo@ffw-muenchen.de

Für mehr Informationen besuchen sie unseren Facebook Auftritt unter www.facebook.com/ffmoosach

2018 hat es wieder einige Highlights für unsere Jugendfeuerwehr gegeben. In den Sommerferien ging es mit Jugendlichen und Ausbildern aus verschiedenen sechs Abteilungen des Münchner Westens eine Woche lang nach Rügen. Dort hatten wir eine Jugendherberge mit eigenem Privatstrand direkt an der Ostsee. Die Anreise erfolgte teilweise mit der Bahn, teilweise auch mit Fahrzeugen, die wir von verschiedenen Firmen geliehen bekommen haben. Jeden Tag gab es Fahrrad-Ausflüge zu verschiedenen Attraktionen in der Umgebung. Unter Anderem besichtigten wir die „H.M.S. Otus“ (ein britisches U-Boot) und einen der größten Seenotrettungskreuzer Deutschlands, die „Harro Koepke“.

Andere Orte in der Region waren ebenfalls gut mit dem Fahrrad zu erreichen, „Karls Erdbeer Hof“, ein Kletterwald und der „Baumwipfelpfad“, die Störtebeker-Festspiele, um nur ein paar zu nennen. Ebenso nutzten wir den „rasenden Roland“, eine historische Schmalspur-Bahn, um nach Sellin zu gelangen und dort den Tag am Strand zu genießen. Mit der „normalen“ Regionalbahn sind wir an einem anderen Tag nach Stralsund gefahren. Dort bekamen wir eine Führung über die „Gorch Fock I“ und machten später das „Ozeaneum“ unsicher.

Ein besonderes Erlebnis für viele Jugendliche war das Schnuppertauchen. Von einem persönlichen Tauchlehrer begleitet durfte jeder, der wollte, 15 Minuten in der Ostsee tauchen.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle die uns durch Ihr Engagement die Fahrt nach Rügen ermöglicht haben! Besonders möchten wir uns bei unseren Jugend-Ausbildern bedanken, die nicht nur jeden Dienstagabend ihre Zeit für die Gruppenstunden „opfern“, sondern sich auch für die Rügen-Fahrt eine Woche Urlaub genommen haben. Des Weiteren Danke an unseren Bereichsführer Michael Schmid für Fahrzeuge und die finanzielle Unterstützung. Danke auch an den Gesamtverein Moosach, die Moosacher SPD Ortsgruppe und unseren Nachbarn Herrn Schön, die uns die Finanzierung der Jugendfahrt ermöglicht haben!



UPetra
ngermann

Farb- und Lacktechnikerin
Malermeisterin
Vergoldermeisterin

Raumgestaltung und Objektdesign

Petra Ungermann, Pelkovenstraße 45, 80992 München

mail@petra-die-malermeisterin.de

+49 171 81 73 639



Den Herbst verbrachten wir mit der Vorbereitung auf den Wissenstest der Bayerischen Jugendfeuerwehr. All unsere Teilnehmer haben bestanden.

Des Weiteren hat einer unserer Jugendlichen in einem Team des Bereich West als erste Gruppe aus München am Landesleistungswettbewerb der Jugendfeuerwehr „CTIF“ teilgenommen. Das CTIF ist eine internationale Organisation zur Förderung der weltweiten Zusammenarbeit zwischen Feuerwehrmitgliedern und weiteren Experten im Feuerwehr- und Rettungswesen. Sie legen für Wettbewerbe internationalen Charakters einheitliche Reglements zur Durchführung der Wettbewerbe fest. An zwei Wettkampftagen mussten sich die Jugendlichen in verschiedenen feuerwehrbezogenen Disziplinen bewähren. Sie haben sich gut geschlagen und belegten Plätze im oberen Mittelfeld und bekamen damit auch das Wettbewerbszeichen auf Landesebene in Silber.



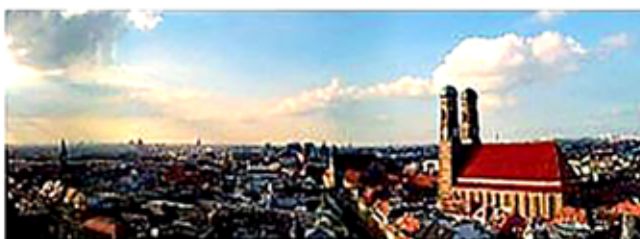
Neben all den Highlights haben wir natürlich trotzdem jede Woche dienstags unsere Jugendübungen durchgeführt. Im letzten Jahr hatten wir allerdings ein paar Probleme jede Woche einen Ausbilder aus Moosach zu stellen, aber wir haben diese mit Hilfe unserer Kameraden aus Ludwigsfeld gemeistert und viele tolle Übungen liegen nun hinter uns. Im Allgemeinen hätten wir ohne die Unterstützung der aktiven Abteilung und des Vereins kein so Erfolgreiches Jahr 2018 geschafft. Vielen Dank!



Übrigens: Unsere Jugendfeuerwehr freut sich immer über neue Mitstreiter. Jeder / Jede die Lust hat mitzumachen ist herzlich willkommen. Einzige Voraussetzung: Wohnsitz in Moosach und ein Alter zwischen 12 und 17 Jahren.

Schau mal drauf...

Look on it...



www.mymuenchen.de



<https://facebook.com/mymuenchen.de>

https://twitter.com/mymuenchen_de



<https://www.instagram.com/mymuenchen.de>

<https://www.youtube.com/mymuencheninfo>



Fahrzeuge

Fuhrpark zum 31.12.2018

Die Abteilung Moosach verfügt momentan über drei Fahrzeuge. Dabei handelt es sich um ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF), ein Löschgruppenfahrzeug (LF) und ein Transportfahrzeug (Caddy).

Das HLF wurde am 20.11.2010 in Dienst gestellt.
Fahrzeugweihe fand am 14.11.2010 statt.

Baujahr: 2010
Feuerlöschkreiselpumpe max. Förderleistung von 2000 l/min
Löschwassertank mit 1600 l
integrierter 200 Liter Schaummitteltank
50 m formstabiler C-Schnellangriff
Ein-Mann B-Haspel

Besondere Beladung:

Schere und Spreizer
Wärmebildkamera und Sprungretter
AED und Sanitätsrucksack



Das LF 16/12 wurde November 2003 bei der Abteilung Moosach in Dienst gestellt.

Baujahr: 2003
Feuerlöschkreiselpumpe max. Förderleistung von 2500 l/min
Löschwassertank mit 1600 l
Integrierter 200 Liter Schaummitteltank
60 m formstabiler C-Schnellangriff
Ein-Mann B-Haspel

Besondere Beladung:

Schere und Spreizer
Wärmebildkamera
E-Lüfter
AED und Sanitätsrucksack



Der VW Caddy wurde als Ersatz für das 2009 vom Förderverein beschaffte MZF gekauft

Baujahr: 2010

Besondere Beladung:

AED
Sanitätsrucksack mit Sauerstoffgerät



Create your stay!

Freundschaftsangebot
Zimmer ab € 59,-*

Freunde der Feuerwehr Moosach, alle Moosacher und Harry's Home Friends erhalten jetzt Zimmer zum Freundschaftspreis.



Harry's Home gibt es in Wien, Graz, Linz, Dornbirn und Zürich.

* Im Harry's Home München im Doppelzimmer. Gültig an Wochenenden (Anreise von Fr - So, ausgenommen Black-Out Dates wie Messezeiträume und Oktoberfest)



SEIT 1442

ALTER WIRT
MOOSACH

Feiern Sie im ältesten Wirtshaus Münchens

*Hochzeit | Familienfeier | Taufe | Geburtstagsfeier
Tagungen | Firmenfeier | Jubiläum | Weihnachtsfeier*

Almhütte (innen)



Almhütte (außen)



Saal



Stüberl



Restaurant



Gartenhaus



Reservierungen unter:

Telefon: 089 / 140 72 76

E-Mail: info@alterwirt-moosach.de